

Produktions-Verlagerung



AUF EINER ETAGE

Das neue Revox-Werk, Am Krebsgraben 15 in VS-Villingen, ist in einer unscheinbaren Industriehalle untergebracht.

Die Schweizer Traditionsmarke Revox hat ihren Produktionsstandort innerhalb des deutschen Bundeslands Baden-Württemberg verlagert. Den Umzug nahm HE zum Anlass, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Den alten Produktionsstandort in Löffingen im Hochschwarzwald hatte damals der Audiopionier und Firmengründer Willi Studer festgelegt – dies geschah vor rund 35 Jahren. Das Werk wurde dann von der heutigen deutschen Revox GmbH aus der Konkursmasse übernommen und bis zum Juni dieses Jahres weitergeführt.

Mittlerweile hat die Firma ihren neuen Produktionsstandort ausserhalb des einstigen Zähringerstädtchens Villingen am Schwarzwald-Ostrand bezogen – weil es am alten Ort zu eng wurde, wie mir Geschäftsführer Christoph Frey erläutert. Ganz in der Nähe befindet sich auch das ehemalige Saba-Werk, das heute zum französischen Thomson-Konzern gehört.

Produzierte Revox im Werk in Löffingen unpraktisch auf zwei Etagen, so befindet sich die neue Fabrik in Villingen auf einer Ebene, und für zukünftige Expansionen steht noch viel Platz zur Verfügung. Die genutzte Fläche beträgt heute rund 4000 m², die Belegschaft umfasst rund 50 Personen.



EINGANGSKONTROLLE

Die extern konfektionierten Printplatinen erfahren einen peniblen optischen Qualitätscheck.



PRODUKTIONSSTRASSE

Die Endmontage der einzelnen Baugruppen erfolgt von Hand, entlang eines zentralen Transportförderbands (unten).



QUALITÄTSKONTROLLE

Die einzelnen Montageschritte der Baugruppen werden Stück für Stück bis hin zur Endkontrolle messtechnisch auf ihre Qualität überprüft.

ERSATZTEILLAGER

Revox garantiert auch weiterhin Ersatzteile für bis zu 10 Jahre alte Produkte, teils auch noch für ältere Modelle.

